Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwochs, Freitags u. Sonntags,
Abonnementspreis
inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
die einspaltige Petitzeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 100. Sonntag, den 22. August 1897. 10. Jahrgang.

Städtische Sparkasse zu Grünhain expedirt an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags und verzinst alle Einlagen mit 3½%. Dieselbe bietet somit die vortheilhafteste Verzinsung im ganzen Bezirke. Durch die Post gesandte Einlagen werden pünktlich expedirt. Darlehne gegen hypothekarische Sicherheit werden unter günstigen Bedingungen gewährt.

Albertbad, Albertstraße Nr. 4, im Centrum der Stadt, comfortabel eingerichtet, ist zu jeder Tageszeit geöffnet.

Auf dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Am heutigen Sonntag sammelt der ev.-luth. Central-Verein für Mission unter Israel Gaben für sein Missionswerk. Das letzte Rechnungsjahr weist eine Einnahme von 17553,55 Mk. und eine Ausgabe von 16773,95 Mk. auf. Im neuen Jahre stehen größere Ausgaben bevor. In Galizien ist die Arbeit des abgesandten Predigers gesegnet, ja es konnte im April dieses Jahres ihm sogar ein 2. Missionar (ein Sachse) an die Seite gegeben werden; auch in einigen deutschen Städten mit größerer jüdischer Bevölkerung wurden u. werden Vorträge gehalten, um den Juden von Christo zu zeugen. Diese Arbeit am Volk der Juden bedarf fortgesetzt der Unterstützung durch Gaben und durch Fürbitte, besonders aber der Mithülfe jedes Christen, daß er eingedenk ist seiner Zeugenpflicht, selbst Christum in Wort und Wandel zu bekennen.

Das gestrige Concert unserer Stadtkapelle zum Besten der Ueberschwemmten, wozu ein sehr gewähltes Programm vorlag, war gut besucht, eigenthümlich berührte es, daß die Theilnehmer fast nur junge Damen u. Herren waren, während nur ca. 30 verheirathete Personen gezählt wurden. Mag das die Schuld sein, daß Viele schon ihr Scherflein in die Sammelstellen getragen haben, aber man hätte von unserer wohlhabenden Industriebevölkerung doch mehr Theilnahme erwarten können. Das Concert nur Blasmusik, wurde exakt ausgeführt und ernteten viele Piegen reichen Beifall. Bei dem darauffolgenden Ball amüsirte sich Jung u. Alt aufs Beste, und bis spät in die Nacht wurde fröhlich das Tanzbein geschwungen.

Zu dem großen Preisschießen der Privilegirten Schützengilde, das 3 Tage lang die Schieß-Sportfreunde auf dem oberen Bechergute versammeln wird, haben sich viele fremde Gilden zur Theilnahme gemeldet. Heute Abend wird großer Zapfenstreich stattfinden, wobei die alte Joppenuniform zum letzten Male paradirt. Morgen Vormittag von 10—2 Uhr Empfang der fremden Schützen, Nachmittag Auszug in folgender Ordnung. Sammelplatz der Privilegirten Schützengilde im Rathskeller, Abholen der Fahne beim Commandant Modes, während dem sammeln sich die Vereine auf dem Sand, daselbst Aufstellung des Festzuges, Front nach der neuen Schule, von da kurzer Umzug durch die Stadt, der Zug nimmt folgenden Weg: Vom Sand nach der Bahnhofstraße, durch Vorstadt Zelle bis nach Hotel „Viktoria" u. zurück, Aufmarsch auf dem Markt und Begrüßungsrede daselbst, nach dem Zug durch die Wettinerstraße, Albertstraße, Bockauerstraße, Kirchplatz uud hinaus nach dem Bechergut, dort Willkommengruß und darauf Schießen nach allen Scheiben und Frei-Conzert, Abends Commers. Der Festplatz am oberen Bechergute ist zu einem Volksfest umgestaltet, sodaß Jeder sich nach seinen Mitteln und Passionen amüsiren kann. Es fehlen die üblichen Schaukeln, Carousfels u. Schaubudennicht, ebenso sind eine Schießbude u. verschiedene Kuchen, Würstchen- u. Fischbuden vertreten.

Montag, den 23. August Beginn des Schießens früh 9 Uhr bis 12 Uhr und von 2—7 Uhr. Die Festscheiben werden Nachmittag 6 Uhr eingezogen. Während der Mittagspause findet gemeinschaftliches Essen nach der Karte im Restaurant oberes Bechergut statt.

Dienstag, den 24. August Fortsetzung des Schießens, früh 9—12 Uhr und von 2—7 Uhr. Die Festscheiben werden Nachmittag 6 Uhr eingezogen. Während der Mittagspause Essen nach der Karte im Restaurant daselbst. Abends 8 Uhr Vertheilung der 3 ersten Preise auf Fest- und Meisterscheiben, soweit möglich. Im Ganzen werden 7 Scheiben aufgestellt, und zwar: 3 Stand- und 2 Meisterscheiben auf 175 Meter bez. auf 300 Meter Entfernung. Dieselben werden nach dem üblichen Zweipunktsystem freihändig und aufgelegt beschossen. Auch wird eine Standfestscheibe „Aue" und eine Feldfestscheibe „Erzgebirge aufgestellt, sodaß es an Gelegenheit zum Schießen nicht fehlen wird.

Unser „Kreuztisch 260" gedenkt morgen Sonntag ein großes Concert mit darauffolgendem Ball auf dem Schießhause abzuhalten. Das Concert-Programm ist ein gewähltes, vorzüglich zusammengestelltes und das Entree auf nicht unter 20 Pfg. festgestellt. Sicher wird das Vergnügen ein sehr schönes werden. Der Reinertrag soll den Ueberschwemmten zu Gute kommen. Mögen darum recht viele das Fest besuchen, um auch ihr Scherflein zum edlen Zwecke mit beizutragen. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Mitten auf der Straße, den Brauhausberg heraufkommend, überraschte den 23jährigen Klempnergehilfen Weiß ein Blutsturz. Der Schwerkranke wurde nach dem Krankenhause gebracht, wo er kurz darauf verschied.

Vorgestern wurde ein junger Mensch dabei erwischt, als er auf ein gefälschtes Sparkassenbuch in einem hiesigen Bankgeschäft den Betrag erheben wollte. Der Schwindler hatte auf das Buch 5 Mark eingezahlt u. 2 Nullen angehängt, um den Mehrbetrag zu erheben. Dem Cassirer kam die Sache verdächtig vor und er ließ den schlauen Kunden festnehmen.

Der Obererzgebirgische Gastwirthsverband hielt am 17. August einen Verbandstag in Schönheide ab. Unter den zahlreichen Verhandlungsgegenständen sind folgende Beschlüsse bemerkenswerth: Es sollen u. And. Herr Ed. Geßner und Hr. Heinrich Mehlhorn, beide hier, zum nächsten Verbandstage mit Ehrendiplomen ausgezeichnet werden. Auch wurden 4 treue Dienstboten vom Verband mit Prämien bedacht. Das Beachtenswertheste ist aber ein Beschluß, nach dem die Mitglieder sich verpflichten, in anbetracht der Gehässigkeiten geg. unsere Landsleute i. Böhmen, von jetzt ab nur Biere aus deutschen Brauereien zu führen. Bravo!

Aus Sachsen und Umgebung.

— Um einige unbedeutende Unterschlagungen aus der Portokasse zu verdecken, steckte ein junger Mensch in Dresden die Fabrik seines Arbeitgebers, des Zivilingenieurs Hartwich, in Brand. Er hoffte, die Bücher würden mit verbrennen. Die Feuerwehr rettete diese jedoch. Nun kam auch die Unehrlichkeit des Burschen an den Tag u. als man ihn zur Rede setzte, gestand er auch die Brandstiftung.

— Vom Untergang der „Undine" erzählt ein Augenzeuge:

„. . . . Ich bedauerte anfangs, daß meine Familie keine Sitzgelegenheit fand, aber gerade durch diesen Umstand entgingen wir alle drei dem sicheren Tode. So nahmen wir denn Platz auf der rechten Bootsseite, mit dem Rücken gegen den Maschinenraum. Nun gab die Maschine Dampf, die Schraube arbeitete, die Kette des Steuers rasselte und das Schiff wandte sich dem Strom zu. Plötzlich erschütterte ein heftiger Stoß den Dampfer, ich verlor den Boden unter den Füßen und wurde, im Nu bis an die Hüften im Wasser, zugleich nach der rechten Bootsseite geschleudert. Zwischen Bordkante und Schiffsdach fand ich mich wieder. Mein erster Gedanke war: der Kessel ist explodiert, jetzt wirst du verbrüht. Glücklicherweise erfüllte sich diese Befürchtung nicht und meine volle Besinnung kehrte alsbald wieder. Wo sind die Meinen? Gar nicht weit von mir kämpften meine Frau und mein Kind in der Todesangst mit dem Wasser, mit der freien Hand sich an das Dach anklammernd. „Halte unseren Jungen fest, ich kann dich stützen!" rief ich der schon Erlahmenden zu. Schnell schob ich den linken Arm zwischen Bordkante und Schutzleiste durch und griff über einen mit dem Wasser ringenden Mann hinweg meiner Frau mit der Rechten fest unter den Arm So konnte der Strom sie und mein Kind zunächst nicht unter das jetzt den Tod bringende Dach hineinspülen. Nun schaute ich mich nach weiterer Hilfe um, denn tiefer und tiefer sank das Boot; schon reichte uns das Wasser bis unter die Arme, meine Frau wurde blaß u. blässer. Da in der höchsten Not erschien der Retter in der Gestalt eines wackeren Soldaten. Wohl von einem Boote aus gelangte er über das Schiffsdach zu uns und half mir zunächst mit vieler Mühe Frau und Kind, die von der heftigen Strömung gegen das Schiffsdach gepreßt wurden, in Sicherheit bringen. Dann konnte auch ich (der Mann zwischen uns hatte sich indeß gerettet) meinen linken angeschwollenen Arm mühevoll zwischen Leiste u. Bordrand hervorziehen. Dann arbeitete ich mich mit Hilfe meines Retters vollends auf das Dach und war bald glücklich an der Seite der um mich jammernden Meinen."

Leipzig, 20. August. Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897, welche bis zum 15. Oktober d. J. andauert, weist aus allen Teilen Deutschlands einen überaus zahlreichen Besuch auf. Um nun den Besuch der Ausstellung möglichst weiten Kreisen zu erleichtern, hat der geschäftsführende Ausschuß der Ausstellung beschlossen, sämtlichen Beamten oder Arbeitern größerer Fabriken und gewerblicher Etablissements, sowie deren Angehörigen, außerdem auch größeren Vereinen und auswärtigen Lehranstalten billigere Eintrittspreise für die Ausstellung zu gewähren, und zwar kombinierte Eintrittskarten zu 50 Pfg. das Stück. Diese Karten gelten an allen Tagen außer an den sogenannten Eliteagen, welche gewöhnlich Montags stattfinden, und berechtigen zum je einmaligen Eintritt in die Ausstellung, das alte Dießviertel, das Thüringer Dörfchen und die Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung. Um den Bezug der Karten, die in jeder gewünschten Zahl ausgegeben werden, zu erleichtern, werden dieselben gegen Nachnahme des Betrages oder gegen vorherige Einsendung desselben zugesandt; auch werden solche Karten, die nicht untergebracht werden konnten, zum vollen Preise zurückgenommen. — Auf Sportleute wird die Ausstellung nächsten Sonntag eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben, denn an diesem Tage wird auf dem Sportplatze in Leipzig der große Preis von Leipzig ausgefahren. Dem großen sportlichen Ereignis geht vormittags Blumen-Korso auf dem Ausstellungsplatze voraus, für den viele und bedeutende Radfahrer Vereinigungen ihre Beteiligung zugesagt haben, sodaß man einen imposanten Radfahrer-Korso zu sehen erwarten darf. Der weite Ausstellungsplatz mit seinen prächtigen Anlagen, den breiten, gut gepflegten Wegen, eignet sich vortrefflich für derartige Veranstaltung, die sowohl den Teilnehmern wie den Zuschauern gleiche Freude bereiten wird. — Für die Ausstellungslotterie zeigt sich bei allen Besuchern reges Interesse, täglich werden Mengen von Losen abgesetzt. Seit einigen Tagen ist die Kappelhalle des Industriepalastes in eine Art Gabentempel umgewandelt, denn ein Teil der zur Lotterie angekauften Gewinne ist hier ausgestellt. Es ist eine reiche Sammlung kostbarer, aber dabei auch brauchbarer Gegenstände, deren jeder einzelne seinem glücklichen Gewinner willkommen sein wird.

— In der Amtshauptmannschaft Flöha beträgt der Hochwasser-Schaden 200 000 Mk.

— Der Schaden, den die Ueberschwemmung in Döbeln angerichtet hat, ist auf 536 000 Mark festgestellt worden.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

10. Sonntag nach Trinitatis: vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Predigt über Lukas 19, 41—48: Diakonus Oertel. Nachm. ½2 Uhr: Gottesdienst: Geschichte der Zerstörung Jerusalems: Diakonus Oertel. Kollekte für die Mission unter Israel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Jünglings-Verein. Mittwoch, den 25. August: abends ½9 Uhr: Bibelstunde im Ev.-luth. Männer-Verein über 3 Johannes: Diakonus Oertel.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	August 20.	August 21.	Wetterphänomen auf der Königs-Albert-Brücke.
Sehr trocken 750			750
Beständ. schön 740			740
Schön Wetter			
Veränderlich 730			730
Regen (Wind)			
Viel Regen 720			
Sturm 710			710

Temperaturen. Celsius.
am 20. August + 15°
„ 21. „ + 16°

Windrichtung.
am 20. August S.-W.
„ 21. „ S.-W.

Wetter.
am 20. August Bedeckt.
„ 21. „ „

Schluss der Sommersaison, Restausverkauf.

Sommerstoff, wasch ächt, gut. Qual. 28 Pf. pr. Mtr. 6 Mtr. z. Kleid f. M. 1,68
Sommerstoff, „ 38 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ 2,10
Sommer-Nouveauté, doppelbr. „ 50 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ 3.—
Alpaca-Nouveauté „ „ 75 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ 4.50
Crepon- „ reine Wolle, doppelbr. 85 „ „ „ 6 „ „ „ „ „ 5.10
versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.

Ausserordentlich grosse Auswahl zu Ausverkaufspreisen.

Die neuesten Muster in Herbst- u. Winterstoffen sind eingetroffen.

1] Muster auf Verlangen franco. — Modebilder gratis.

Versandhaus: **OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.**

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug f. M. 3.75 Pfg., Cheviot zum ganzen Anzug f. M. 5.85 Pfg.